

Multiplikatoren: Preiserhöhungen!

für deutsche Groß- und Taschenuhren: ab 23. Mai 4800;
für Pforzheimer Golddouble-Uhren: ab 23. Mai 9470;
für Schwarzwälder Wanduhren: ab 8. Februar 1800;
für Küchenuhren (nach Mitteilung der Firma Bössenroth in Berlin): ab 14. Mai 3400;
für Reparaturen (Reparaturpreisliste der Berliner Heimuhrmacher vom 1. Mai 1923): 100;
für Taschenuhrgehäuse-Arbeiten ab 6. Mai 1923: 90;
für Edelmetallwaren: ab 22. Mai:
Gruppe I (Platin-, Alpaka-Schmuck und Alpaka-Kleinwaren außer Bestecken und Feuerzeugen): 2700;
Gruppe I (nur Feuerzeuge): 2200;
Gruppe II (elektroplattierte u. amerik. Doublewaren): 3300;
Gruppe IIa (Amerik. Charnier- und Silber-Double): 4200;
Gruppe IIb (Silberbijouterie und Silberketten): 5000;
Gruppe III (Union und alle Doublequalitäten, die über $\frac{25}{1000}$ liegen): 5500;
Gruppe IV (kurante Goldwaren): 8200;
Gruppe V (Kleinsilberwaren): 9900;
ab 22. Mai (zweite Festsetzung):
Gruppe IV: 9800;
Gruppe V: 11 000;
für Taschenuhrgläser: Deutsche Uhrglas-Fabrik G. m. b. H., Freden (Leine), ab 23. April 170; Uhrgläserwerke Deutscher Uhrmacher e. G. m. b. H., Teuchern, ab 30. April 62,2;
für Fachbücher: vom 12. Mai ab 3000;
für Inserate in der Deutschen Uhrmacher-Zeitung, der Uhrmacher-Woche, der Deutschen Goldschmiede-Zeitung und der Goldschmiedekunst vom 1. Mai ab 2800.
Tafelgeräte. Die Vereinigung der Hersteller von Tafelgeräten und verwandten Metallerezeugnissen hat die seither bestehenden Mindestaufschläge für versilberte und vernickelte Tafelgeräte mit Wirkung vom 17. Mai ab auf 160 000 % festgesetzt.



Vereins-Nachrichten Personalien

Uhrmacher-Zwangs-Innung Dresden. Bericht über die zweite Quartalversammlung vom 23. April 1923. Anwesend 162 Mitglieder. Der Obermeister gab das Ableben der Kollegen Hirschsen., Dresden-A., P. Richter, Dresden-N., und Weiß, Radeberg bei Dresden bekannt. Zu Ehren derselben erhob sich die Versammlung von den Plätzen. Elf Lehrlinge, die ihre Prüfung durchweg gut bestanden haben, wurden losgesprochen. Der Obermeister widmete den jungen Gehilfen herzliche, aber auch ernste Worte und entließ sie mit den besten Wünschen für ihre Zukunft. Der Prüfungsvorsitzende, Kollege E. Pfeifer, erstattete einen ausführlichen Prüfungs- und Schulbericht über das verflossene Schuljahr. Herr Bücherrevisor P. Pfennig hielt einen interessanten Vortrag über steuerliche Tagesfragen. In ausführlicher Weise wurden den Kollegen die vielseitigen Vorschriften der Steuergesetzgebung vor Augen geführt. Der Obermeister gab bekannt, daß in letzter Zeit mehrere größere Spenden unserer Lehrwerkstätte zuteil wurden und zwar stiftete Kollege E. Mende anlässlich seines fünfundsingzigjährigen Geschäftsbestehens 5000 M., die Uhrengroßhandlung P. Thümmel 10 000 M. Ferner wurden u. a. von unserem Ehrenobermeister E. Schmidt und K. Fehrmann jr. in Loschwitz größere Werkzeuge als Geschenke überwiesen.

Jul. Roth, Obermeister. W. Schiller, Schriftführer.

Uhrmacher-Zwangsinnung Paderborn. Laut Beschluß des Vorstandes wird die Schlüsselzahl (Multiplikator) unserer Reparaturpreistafel mit sofortiger Wirkung auf 3000 erhöht.

Erdmann, Obermeister.

Uhrmacherverein Görlitz und Umgegend. Bericht über die Versammlung vom 7. Mai. Um den Haushaltplan der Innung ins Gleichgewicht zu bringen, wurde beschlossen, den bisher gezahlten Halbjahresbeitrag für das erste Vierteljahr zu verrechnen und für das zweite Vierteljahr 600 bzw. 1000 bzw. 1600 M. nachzubehalten. Die Preise für runde Kapseln wurden auf 1000 M. festgesetzt, für Bergmannkapseln auf 1500 M. Der billigste Wecker soll mit 20 000 M. angeboten werden (dieser Preis muß aber jetzt schon durch die Festsetzung des neuen Multiplikators als überholt angesehen werden. Die Schriftlgt.) Die Vereinspartie ist auf den dritten Sonntag im Juni festgesetzt worden. Nähere Bekanntmachungen darüber folgen noch. Außerdem wurden noch zahlreiche Eingänge und Einzelfragen erledigt. F. Prüfer.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfaß' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig.

Der Deutsche Uhrmacher-Gehilfen-Bund, Sitz Osnabrück, hat sich dem Verband der Deutschen Gewerksvereine (Hirsch-Duncker) durch einstimmigen Beschluß der Bundestagung angeschlossen. Durch diesen Anschluß ist zugleich derjenige an den Gewerkschaftsring Deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände vollzogen.

Vereinigung ehemaliger Schüler der Fachschule Schwenningen a. N. Sitz Stuttgart. Die Vereinigung ehemaliger Schüler der Württembergischen Fachschule für Feinmechanik einschl. Uhrmacherei und Elektromechanik in Schwenningen a. N. hielt ihre diesjährige Tagung am 14. und 15. April in Schwenningen ab. Der Vorsitzende, Herr Kirchner aus Stuttgart, leitete die am 14. April stattgefundene Ausschuß-Sitzung und die sich daran anschließende ordentliche Jahresversammlung. Er entrollte ein Bild von der vielseitigen Tätigkeit der Vereinigung und erstattete den Jahresbericht. Aus diesem sind besonders hervorzuheben die vielen Veranstaltungen technischer und gesellschaftlicher Natur der einzelnen Ortsgruppen und die Tätigkeit des Werbeausschusses. Der Abend des Tages war dem gemütlichen Teile gewidmet. Unter den vielen Gästen befanden sich der Oberbürgermeister der Stadt, Herr Dr. Braunagel, Vertreter des Lehrkörpers der Schule, der Industrie und der Bevölkerung aller Kreise. Für die Gesamtvereinigung begrüßte Herr Deyle aus Eßlingen die Erschienenen. Die Ziele der Vereinigung faßte er u. a. kurz dahin zusammen: Mitarbeit am Ausbau der Schule und Werbung dafür in den noch fernstehenden Kreisen; Hebung des Ansehens der Schule durch zweckentsprechende Vertretung der Vereinigung bei Regierung, Industrie und Handel; damit eng verknüpft die Schaffung von besseren Lebensbedingungen für die im Daseinskampfe stehenden Schüler; Beratung derselben in allen Lebens- und Berufsfragen; Vermittlung von freien Stellen; Besuch und Veranstaltung von Vorträgen technischer und allgemeiner Richtung; Pflege von Freundschaft und Geselligkeit. Herr Dr. Braunagel versprach, seine ganze Kraft einzusetzen für das Weiterbestehen und den Weiterausbau der Schule. Als Vertreter des Lehrkörpers gab Herr Fachschulrat Gittinger seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Vereinigung ein Bindeglied zwischen Schule und abgehenden Schülern sei. Er gab dem Wunsche Ausdruck, daß aus jedem ehemaligen Schüler etwas Tüchtiges werden möge, und daß ein jeder stolz bekenne: ich bin ein Fachschüler von Schwenningen. Der Abend war umrahmt von Musik, von Vorträgen ernster und heiterer Natur. Am 15. April sprach Herr Kirchner noch über die im Laufe der Zeit eingerichteten und begutachteten Pläne zum Ausbau der Schule und die Bestrebungen der Industrie, die Gründung eines Vereins zur Förderung der Fachschule für Feinmechanik in die Wege zu leiten. Er erläuterte die verschiedenen Projekte, die eine Verlegung der Schule zum Ziele hatten, und zeigte, daß auch in dieser Frage noch manches Problem zu lösen sein wird. Die Vereinigung selbst ist im vorläufigen Ausschuß durch ihren Vorsitzenden, Herrn Kirchner, vertreten, wodurch die Interessen der Vereinigung auch in dieser Neugründung gewahrt sind.

Berichtigung einer Warnung. In Nr. 17 hatte Herr Sebastian aus Charlottenburg vor Herrn Benno Marien in Charlottenburg gewarnt mit der Angabe, dieser habe ihn und andere Uhrmacher um beträchtliche Summen betrogen. Nach der Darstellung des Vorganges durch Herrn Marien liegt ein Betrugsfall nicht vor.

Personalien. Am 25. Mai konnte Herr Kollege Hermann Schwendt in Kolberg auf das dreißigjährige Bestehen seines Uhren- und Goldwarengeschäftes zurückblicken. Aus kleinsten Anfängen heraus hat es der Jubilar verstanden, sein Geschäft zu der heutigen Größe auszubauen.

Herr Kollege Adolf Stubenvoll in Korntal ist am 3. Mai gestorben. Das Geschäft ist auf Herrn Kollegen Eugen Henseler, einen Neffen des Verstorbenen, übergegangen.

Briefkasten

Fragen

Frage 9659. Auf welche Weise kann man an Orten ohne Gasbetrieb eine Schmelz- und Lötanlage mit einem Gebläse einrichten? Wo sind Benzingebläse-Vorrichtungen erhältlich?
F. G. in C.

Frage 9660. Wie ist die Zusammensetzung eines guten festen Steinkittes zum Ausfüllen von Stockgriffen, Besteckheften u. dergl.?
D. O. in C.

Frage 9661. Auf welche Weise läßt sich bei Weich- und auch bei Hartlötung am besten verhindern, daß gewisse im Bereiche der Lötung befindliche Partien von der Lötung mit betroffen werden?
E. P. in O.

Frage 9662. Kennt vielleicht ein Kollege den Fabrikanten von „Bernhardts Silberstahl-Saiten E“?
M. C. M. in G.